

**Diskussion**  
***Der Beitrag Deutschlands zur Lösung der globalen Wasserkrise***

**TeilnehmerInnen:**

- **Dr. Arne Panesar**, Vorstandsmitglied, Bündnis Bürgerinitiativen Umweltschutz BBU
- **Henriette Berg**, Ministerialdirektorin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- **Dr. Michael Beckereit**, Vorstand – German Water e.V. / Geschäftsführer Hamburger Wasserwerke
- **Wolfgang Schmitt**, Geschäftsführer – Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)
- **Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker**, MdB – Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestages

Moderation: **Winfried Hermann**, MdB

- Welchen Beitrag kann Deutschland zur Lösung der globalen Wasserkrise leisten?
- Hat der Export unseres „Stadtwerkmodells“ eine Chance? Ist unser genossenschaftlich und öffentlich-privat organisiertes Wasserversorgungssystem überhaupt auf die Länder des Südens übertragbar?
- Bringt ein Transfer regional angepasster moderner Technologien für beide Seiten Vorteile?
- Haben kommunale Wasserversorger überhaupt ein Interesse an Wasserinfrastrukturprojekten im Süden oder sind sie mit dieser Aufgabe überfordert?
- Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen, werden, damit deutsche Wasserversorger sich im Süden mit Investitionen und know how engagieren?
- Können wir Städtepartnerschaften zu Wasserbündnissen mit Kommunen im Süden ausbauen?
- Welche Erfahrungen aus Privatisierung und Modernisierung unserer Wasserversorgung sind auf andere Länder übertragbar?